



Universität Hamburg
DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

ALLGEMEINES
VORLESUNGSWESEN

EINLADUNG ZU VORTRAGSREIHE

MIRADAS FEMINISTAS

ANSICHTEN FEMINISTISCHER BEWEGUNGEN IN
LATEINAMERIKA

Vortrag VI: Widerstände von Frauen in subalternen Kontexten. Indigene Otomi Frauen in Zentralmexiko

Auf welche Strategien, Ressourcen und Formen des Widerstands greifen die indigenen Otomi Frauen in Zentralmexiko zurück, um ihre Lebenssituation in einer globalisierten Welt selbstständig und unabhängig als eigenständige soziale Akteure zu gestalten? Wissenschaft, Medien, und öffentliche Institutionen erwecken durch ihren paternalistischen und eurozentristischen Diskurs häufig den Eindruck, die indigene Frau müsste vor ihrer eigenen Kultur gerettet und geschützt werden. Deswegen wird im Vortrag gezeigt, wie die indigenen Frauen auf Basis eines eigenen Feminismus in Zentralmexiko bestimmte Strategien entwickeln und ihre Situation und ihren Kampf als Frauen in ihren Kollektiven aber auch im Land selber sichtbar machen.

Guadalupe Rivera Garay

Universität Bielefeld, Lateinamerika-Studien Universität Hamburg

Montag 16.09.2019

19 Uhr Centro Sociale, Sternstr. 3



Kontakt

Anna-Lena Glesinski
Institut für Romanistik
Renata de Carvalho do Val
Lateinamerika-Studien
Livia de Souza Lima
Wirtschafts- und Sozialwissenschaften



INSTITUT FÜR ROMANISTIK
LATEINAMERIKA-STUDIEN

DIE VORTRAGSREIHE WIRD GEFÖRDERT DURCH
DEN FRAUENFÖRDERFONDS DER UNIVERSITÄT
HAMBURG